

# KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST

Eine Ehe in zehn Sitzungen von Nick Hornby - Deutsch von Ingo Herzke





## HANDLUNG

Die Ärztin Louise und der arbeitslose Musikjournalist Tom beginnen eine Paartherapie, nachdem ihre langjährige Ehe ihren Tiefpunkt erreicht hat. Die Leidenschaft ist verloren gegangen, ihr Sexleben findet nicht mehr statt – die Folge: Louise hatte eine Affäre. Sie geben ihre Ehe jedoch nicht einfach auf und treffen sich nun jede Woche vor ihren Sitzungen im Pub gegenüber ihrer Paartherapeutin. Bei Wein und Bier reden sie über Alles und Nichts. Sie schweifen immer wieder von ihren Diskussionen über ihre Beziehungsprobleme ab und lassen sich von anderen Paaren ablenken oder verlieren sich in spekulativen Zukunftsvisionen mit neuen Partner:innen. Trotz all ihrer Gegensätze und Probleme blitzt dennoch immer wieder ihre Zuneigung zueinander auf – vor allem in ihren sarkastischen Kommentaren und gegenseitigen Neckereien.

## HUMOR ALS BINDEGLIED, AUSWEG UND FRAGILE RETTUNG

Nick Hornby zeichnet in „Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst“ (ursprünglich als Miniserie geplant und 2019 unter dem Originaltitel „State of the Union“ verfilmt) ein ungleiches Paar, das sich in einer Krise befindet – das aber dennoch etwas verbindet, das stärker ist als viele ihrer Konflikte: ein geteilter Sinn für Humor. Dieser ist nicht nur ein Stilmittel des Autors, um die Dialoge aufzulockern, sondern essenzieller Bestandteil von Louises und Toms Beziehung.

Die Gespräche sind vordergründig von Anschuldigungen, Ausflüchten und Belanglosigkeiten geprägt. Leichtfertig ausgesprochene Kommentare werden direkt aufgegriffen – ihnen wird eine tiefgreifende Bedeutung zugemessen, die sofort ausdiskutiert werden muss. In diesen Nebensächlichkeiten verlieren sich die beiden halb lustvoll, halb verzweifelt und verfallen dabei schnell in einen ironischen und sarkastischen Ton. Humor scheint – zumindest kurzzeitig – als Ausweg aus ihren Problemen zu fungieren. In diesen Momenten können sie aus der Schwere der Situation ausbrechen – gleichzeitig wird genau dabei auch die verloren geglaubte Leidenschaft sichtbar. Wenn sie gegeneinander sticheln, sich necken oder gegenseitig aufziehen, entsteht zwischen den beiden eine Intimität, die spürbar ist. Demnach ist ihr Humor nicht nur ein kurzfristiges Mittel zur Ablenkung, sondern spiegelt auch die Ambivalenzen ihrer Beziehung wider: Er schafft nicht nur Distanz zu ihren Problemen, sondern lässt gleichzeitig Nähe entstehen; er wird zum Bindeglied und Ausweg. Ironie und Sarkasmus verbinden diese beiden Menschen also nicht nur emotional miteinander, sondern hilft ihnen dabei, mit ihrer Ehekrise umzugehen.

Auch in realen Beziehungen ist Humor ein wichtiger Faktor für die Stabilität von Partnerschaften. Er schafft Zuneigung und in Krisen eine vertraute Verbindung – ähnlich wie bei Louise und Tom. Dabei geht es jedoch nicht darum, tatsächlich „lustig“ zu sein, sondern den gleichen Humor zu verstehen und zu teilen. Und genau das ist es dann, was Menschen vereint und was Intimität entstehen lässt. Allein reicht er jedoch nicht aus, um Konflikte zu überwinden. Er kann sie entschärfen, aber nicht lösen; er kann Nähe herstellen, aber nicht garantieren. Humor ist wichtig – nicht als Flucht vor der Realität, sondern als eine Möglichkeit, ihr mit etwas mehr Leichtigkeit zu begegnen – und kann daher eine fragile Rettung sein.

*Franziska Hansen*



# KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST

Eine Ehe in zehn Sitzungen von Nick Hornby · Deutsch von Ingo Herzke

Louise Jana Gwosdek

Tom Jona Mues

Inszenierung Elias Perrig

Bühne und Kostüme Beate Fassnacht

Dramaturgie Franziska Hansen

Regieassistentz und Abendspielleitung Stefanie Neumann

Technischer Direktor Johannes Kessler · Werkstattleitung und Konstruktion Thomas Kurz  
Produktionsleiterin Teresa Müller · Technischer Projektleiter Sebastian Nitsch  
Bühneninspektor Thomas Wagner · Bühnenmeister Markus Bollinger, Tim Gruber  
Leitung der Requisite Meike Wilkens · Leiter der Tontechnik Arne von Schilling  
Leiterin des Malsaals Stefanie Pörsch · Leiter der Veranstaltungstechnik Jörg  
Muders · Veranstaltungstechnik Hannah Gerwert, Simon Groß · Leiterin der  
Kostümabteilung Carolin Quirnbach · Produktionsleiterin Kostüm Eva Baumeister  
Kostümassistentz Yasmin Ehses-Reifer · Gewandmeister Damen Maik Stüven  
Gewandmeisterin Herren Anke Bumiller · Chefmaskenbildnerin Manuela Adebahr  
Ankleiderin Valeria Pardo Rivera

**Premiere 12. April 2026, S/KO Schauspielschule Koblenz**

Dauer der Vorstellung: ca. 80 Minuten, keine Pause

Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar. Bitte stellen Sie Ihr Mobiltelefon vollständig aus.

## IMPRESSUM

Theater Koblenz Spielzeit 2025/2026

Intendant Markus Dietze (V.i.S.d.P.) · Redaktion Franziska Hansen

Fotos Arek Głębocki (von der Hauptprobe am 07.04.2026)





378

THEATER KOBLENZ